

Mer Stonn zesamme

Dieses Motto war in Kothausen klar zu erkennen.

Das Wetterchaos wütete in der Kränzwoche mehrfach durch Kothausen, so dass alle zusammen Schäden an Fähnchen, Burg und Zelten reparieren mussten. König Norbert erhielt dazu den Namen "Unwetter- Regen-König", dies aber hielt keinen vom Feiern ab.

Das Kränzen machte allen Spaß und besonders die kleinen Leckereien versüßten kleine Regenschauer.

So hatte man nun Lust auf mehr.

So fing es Freitag mit dem Senioren-Nachmittag an, der trotz Hitze gut besucht war. Dies lag sicher an dem guten Selbstgebackenen Kuchenangebot.

Am Abend folgte dann „Party Alarm“ mit DJ Gert Bolten und DJ Jürgen und einer Laser Show.

Die Cocktailbar und hohe Temperaturen machten daraus eine heiße Nacht.

Samstag gab es das Mai richten und den „großen Zapfenstreich“ an der Kapelle Kothausen.

Zur Kranzniederlegung ging es dann nach Dorthausen zur Kapelle.

Um 20.00 Uhr fing nun der Eröffnungsball an.

Nach den langen Wegen freute man(n) sich auf ein kühles Bier.

Mit guter Musik und guter Laune war es ein toller Abend.

Sonntagmorgen vor dem Frühschoppen fand auf dem Hof von Ulrich Heinrichs in Kothausen die Messe statt.

Dann folgte ein langer Marsch nach und durch Dorthausen.

Nun freute man sich auf die „große Parade“ am Sitterhof.

Einen schönen langen Schützenzug, mit vielen Gästen aus Rheindahlen, Hehn und natürlich unsere besonderen Freunde aus Günhoven war zu sehen.

Königin Tina und Ihre Ministerinnen Daniela und Christa erhielten viel Applaus.

Sie und Ihre Kranzmädchen sahen wirklich toll aus.

Die Marinegruppe hatten zum Anlass ihres 50. Jährigen Bestehens einige ehemalige Gruppenmitglieder gefunden, die mit ihnen marschierten.

Auch ein Schiff, voll mit Kindern besetzt machte ein tolles Bild.
Nach der Parade füllte sich das Zelt schnell und auch der Biergarten war gut besucht.

Wilfred Theissen begrüßte eine große Anzahl von Gästen.

Die Band „Musik Express Nettetal“ heizte ein und man Schwang das Tanzbein.

Der Königstanz wurde vom Königsgespann tadellos gemeistert.

Dieter Klatt wurde für 50 Jahre als Schützenmitglied geehrt.

Sichtlich stolz nahm er die Gratulationen entgegen.

Nach einer kurzen Nacht traf man sich Montagmorgen in Dorthausen, um auf Klompen zum Biwak wieder Richtung Kothausen auf dem Heynckes Hof zu marschieren.

In Lederhosen und neuen Dirndl wurde der Zug vom Königshaus empfangen.

Nach guter Bewirtung, gut gestärkt und dem ersten Bier wurde vor dem Königsgespann die Parade abgehalten.

Natürlich fehlte auch nicht der Laufmarsch.

Danach ging es zurück nach Dorthausen zum Festzelt.

Die „Lachmöwen fanden diesen Weg wohl zu anstrengend und so ließen sie sich auf einem Anhänger mit Traktor fahren.

Leider hatten sie bei der Abfahrt Wilfred Theissen vergessen.

DJ Gert wartete schon im Zelt, so dass es direkt losgehen konnte.

Mehrfach wurde das Königshaus auf die Tanzfläche gebeten.

Hierbei wurden Sie oftmals von der Klompengruppe Kolbusch unterstützt.

Kleine Präsente und Vorträge, sowie Danksagungen für das tolle Fest wurden überreicht.

Auch bekam König Norbert und Königin Tina „Regenschutzbekleidung“ die Sie hoffentlich nicht oft benutzen müssen.

Einen besonders großen Applaus erhielten die Kothausener Schützen und Mädels.
Zu Bayrischen Klängen tanzten Sie schwungvoll und auch der Schuhplattler hat nicht gefehlt.

Eine echt tolle Darbietung.

Tränen in den Augen von Dieter Klatt brachten die Lachmöwen.

Sie gratulierten ihm noch einmal zum Jubiläum und bedankten sich für seine Hilfsbereitschaft.

So wurde kräftig gefeiert und Wilfred Theissen gab grünes Licht zum Vogelschuss.

Nach einiger Zeit des Wartens gab es zwei Anwärter.

Am Ende hieß der neue König für 2015 Uwe Busch mit Minister Erwin Sendke und Michael Hufschmidt.

Es wurde noch lange gefeiert.

Das herzhafte Blutwurstessen am Dienstagmittag im WT wurde mit einigen Nachwehen daher gerne angenommen.

So ließ man dieses Schützenfest ausklingen.

Wir haben es alle genossen und freuen uns schon auf 2015.

In diesem Jahr feierte zudem der Jägerzug Einsiedler Dählener Heide 25 jähriges Bestehen, der Jägerzug Kothausen ihr 40 jähriges Bestehen und die Marine Gruppe Dorthausen sogar ihr 50. Jähriges Bestehen.

Alle Gruppen erhielten eine Urkunde vom Verein, die von unserem Freund und Gönner Günter Kruers aus Holt gefertigt wurden.

Geehrt wurde zudem mit dem silbernen Verdienstkreuz Wolfgang Schrammen und mit dem hohen Bruderschaftsorden Werner Weyermanns.

Traurig ist die Dorthausener Bruderschaft mit seinem langjährigen Präsidenten Wilfried Theißen über die Schließung der „ St. Christophorus-Kirche Dorthausen“

Der Abschlußgottesdienst war für den 6.7.14 um 10:00 Uhr vorgesehen. Was danach mit dem Gebäude und dem Grundstück geschieht ist für den Heimatverein und der Bruderschaft Dorthausen von elementarer Bedeutung.

Die Zeiten werden somit nicht einfacher werden, umso mehr passt das Motto des Königshauses: „**Mer Stonn zesamme**“

Auch in schweren Zeiten !

Bericht Doris Kohnen